



## Rund 58 % der erwerbstätigen Mütter arbeiteten 2022 in Vollzeit

**Von den rund 261 000 Müttern in Sachsen-Anhalt gingen 190 000 (73 %) zum Zeitpunkt der Befragung im Rahmen des Mikrozensus 2022 mindestens eine Stunde in der Woche einer bezahlten Erwerbstätigkeit nach, wie das Statistische Landesamt anlässlich des Tages der berufstätigen Eltern am 16. September mitteilt. 110 000 (58 %) davon arbeiteten in Vollzeit. Rund 79 000 erwerbstätige Mütter waren in Teilzeit beschäftigt (42 %).**

Von den 209 000 Vätern in Sachsen-Anhalt gingen 180 000 (86 %) im Befragungszeitraum mindestens eine Stunde in der Woche einer bezahlten Erwerbstätigkeit nach. Von diesen erwerbstätigen Vätern arbeiteten 169 000 (94 %) in Vollzeit und 11 000 (6 %) in Teilzeit.

Dabei sind Mütter und Väter im Rahmen unterschiedlicher Familienkonstellationen erwerbstätig. Die 275 000 Familien in Sachsen-Anhalt können in Elternpaare und Alleinerziehende untergliedert werden. Dabei zeigt sich, dass Alleinerziehende die Erwerbs- und Kinderbetreuungsarbeit nicht in der gleichen Weise miteinander vereinbaren konnten wie Paarhaushalte (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit Kindern).

So waren bei 74 % der verheirateten Elternpaare beide Elternteile erwerbstätig, unter den Elternpaaren in Lebensgemeinschaften waren es sogar 83 %. Von den 81 000 Alleinerziehenden gingen nur 52 000 (65 %) einer Erwerbsarbeit nach. Entsprechend lag der Anteil der Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unter den alleinerziehenden Elternteilen mit 35 % relativ hoch. Zum Vergleich: unter Paarhaushalten waren lediglich bei 7 % der 194 000 Paarhaushalte beide Elternteile erwerbslos oder Nichterwerbspersonen. Der Anteil der Paarhaushalte mit nur einem erwerbstätigen Elternteil fiel mit 16 % ebenfalls gering aus. Von den Alleinerziehenden waren 66 000 (82 %) alleinerziehende Mütter, von denen wiederum 43 000 (65 %) einer Erwerbstätigkeit nachgingen.

In den Familien in Sachsen-Anhalt lebten 2022 rund 332 000 Kinder unter 18 Jahren. Bei 132 000 (40 %) von ihnen waren beide Elternteile in Vollzeit erwerbstätig. Bei 119 000 (36 %) der Kinder unter 18 Jahren arbeitete ein Elternteil in Vollzeit, während der andere Elternteil entweder in Teilzeit erwerbstätig oder erwerbslos bzw. eine Nichterwerbsperson war. Bei 40 000 (12 %) der unter 18-jährigen Kinder war mindestens ein Elternteil in Teilzeit erwerbstätig, während der andere Elternteil entweder ebenfalls in Teilzeit arbeitete oder erwerbslos bzw. eine Nichterwerbsperson war. Der Anteil der Kinder unter 18 Jahren, bei denen beide

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
[pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Elternteile erwerbslos oder Nichterwerbspersonen waren, betrug 12 % (41 000 Kinder).

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte. Bei den Angaben handelt es sich um erste Ergebnisse des Mikrozensus 2022.

Weitere methodische Informationen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Mikrozensus können über die [Tabellen zum Mikrozensus \(12211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

### Mütter und Väter nach Erwerbsbeteiligung 2022

